



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

# Gebrauchs- und Montageanleitung

**Primo 16 AG1**

**Primo 16 AG1-K**

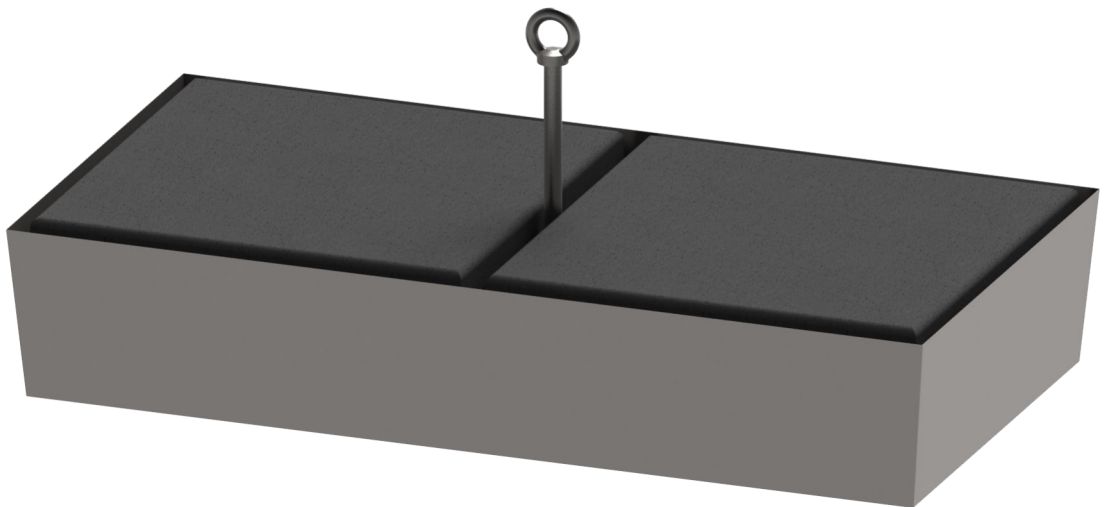
**Primo 16 AG2**

**Primo 16 AGZ**

**Primo 16 AGZ-K**

**Primo 17 AG1**

**Primo 17 AGZ**



# Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

## Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

Bezeichnung	Norm	Anschlag-einrichtung	Personen	Im Typ C System einzusetzen	Rahmenhöhe
Primo 16 AG1	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E	1 Pers.	End-, Kurven- u. Zwischenanker	95 mm
Primo 16 AG1-K	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E	1 Pers.	End-, Kurven- u. Zwischenanker	185 mm
Primo 16 AG2	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E	2 Pers.	End-, Kurven- u. Zwischenanker	185 mm
Primo 16 AGZ	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E & Typ C	-	Zwischenanker	95 mm
Primo 16 AGZ-K	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E & Typ C	-	Zwischenanker	185 mm
Primo 17 AG1	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E & Typ C	1 Pers.	End-, Kurven- u. Zwischenanker	195 mm
Primo 17 AGZ	DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017	Typ E & Typ C	-	Zwischenanker	195 mm

## Verwendung als Einzelanschlagpunkt

Die Anschlageinrichtungen Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K, Primo 16 AG2 und Primo 17 AG1 sind temporäre auf-lastgehaltene Anschlageinrichtungen.

An den Anschlageinrichtungen Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K und Primo 17 AG1 darf sich maximal 1 Person sichern.

An der Anschlageinrichtung Primo 16 AG2 dürfen sich maximal 2 Personen gleichzeitig sichern.

Die Verwendung der Anschlageinrichtungen Primo 16 AGZ, Primo 16 AGZ-K und Primo 17 AGZ als Einzelanschlagpunkt ist nicht zulässig.

## Verwendung als Systemkomponente

Die Anschlageinrichtungen Primo 16 AG1, Primo 16 AG1-K, Primo 16 AG2 und Primo 17 AG1 können zur Befestigung von Endverbindungen, Eckverbindungen und Zwischenverbindungen in den Seilsystemen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH verwendet werden.

Die Anschlageinrichtungen Primo 16 AGZ, Primo 16 AGZ-K und Primo 17 AGZ können zur Befestigung von Zwischenverbindungen in den Seilsystemen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH verwendet werden.

Bei der Verwendung als Systemkomponente in einem Seilsystem wird dann bei Bedarf alternativ zur Ringöse ein Kurvenelement oder ein Zwischenhalter an der Anschlageinrichtung gesichert montiert. Bitte beachten Sie hierzu die Montageanleitung des Seilsystems.

## Verwendung der Anschlageinrichtungen

Die Anschlageinrichtungen dürfen nur außerhalb von Bereichen verwendet werden, in denen sich durch Wasseransammlung eine Gefährdung für den Anwender ergeben kann. Die Anschlageinrichtungen dürfen zudem nicht bei Frost oder Frostgefahr verwendet werden. Ebenso ist eine Verwendung der Anschlageinrichtung bei verschmutzter Dachoberfläche z.B. durch Öl, Schmierfett oder Algenwachstum nicht zulässig.

Eine Kombination mit Höhensicherungsgeräten ist nicht zulässig. Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit dieser Anschlageinrichtung ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Die maximalen Kräfte, die in der Praxis von der Anschlageinrichtung in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden können, betragen:

- 6 kN bei 1 Person
- 7 kN bei 2 Personen
- 8 kN bei 3 Personen
- 12 kN bei Verwendung einer Anschlageinrichtung Typ C

Die o.g. Anschlagseinrichtungen dürfen auf folgenden Untergründen verwendet werden:

Beton, Bitumen, Holz, Kunststoffdachbahnen, Blech

Die maximal zulässige Dachneigung beträgt 5°.

## Kennzeichnung

- 1 Hersteller
- 2 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 3 Angaben zur Baumusterprüfung
- 4 Chargennummer
- 5 CE Kennzeichen und Kenn-Nr. der bei der Überwachung eingeschalteten notifizierten Stelle
- 6 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 7 Norm und Klassifizierung
- 8 Benutzeranzahl

**Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle**  
 DEKRA Testing and Certification GmbH (0158)  
 Dinnendahlstr. 9  
 44809 Bochum



### Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen. Alle Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch gemäß der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen.

### Bei Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer hakt den Karabinerhaken seiner persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz direkt in die Öse der Anschlagseinrichtung ein.



Unverriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt vom Anschlagpunkt lösen!  
 Beachten Sie hierzu die Gebrauchsanleitung Ihrer PSaG.

Bei Verwendung der Anschlagvorrichtungen ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.

Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes. Das Maß ergibt sich gemäß DGUV Regel 112-198 aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers sowie der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Größe des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand.

Ebenso ist die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten zu beachten.

Das erforderliche Mindestmaß errechnet sich aus folgenden Punkten:

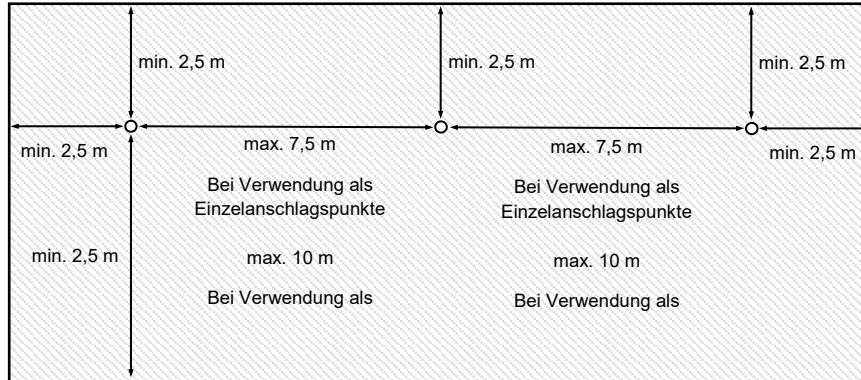
- Verschiebung des Anschlagpunktes
- + Verbindungsmittel einschließlich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Verrutschen des Auffanggurtes am Körper (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Größe des Benutzers
- + 1 Meter Sicherheitsabstand

Der Anschlagpunkt kann sich bei Belastung der Anschlagvorrichtung bis zu 1 m verschieben.

Gesetzliche Vorschriften und Vorgaben der DGUV bleiben hiervon unberührt und sind einzuhalten.

## Montagehinweise

Die Anschlagvorrichtung sollte grundsätzlich gemäß DGUV Regel 201-056 in einem Abstand von mindestens 2,5 m zur Absturzkante montiert werden. Der Abstand zwischen den Anschlagvorrichtungen darf bei Seilsystemen 10 m nicht überschreiten. Bei Einzelanschlagpunkten sollte der Abstand zwischen den Anschlagvorrichtungen 7,5 m nicht übersteigen.



Beim Einlegen der Betonplatten ist stets darauf zu achten, dass die Betonplatten bündig an der Stütze anliegen.

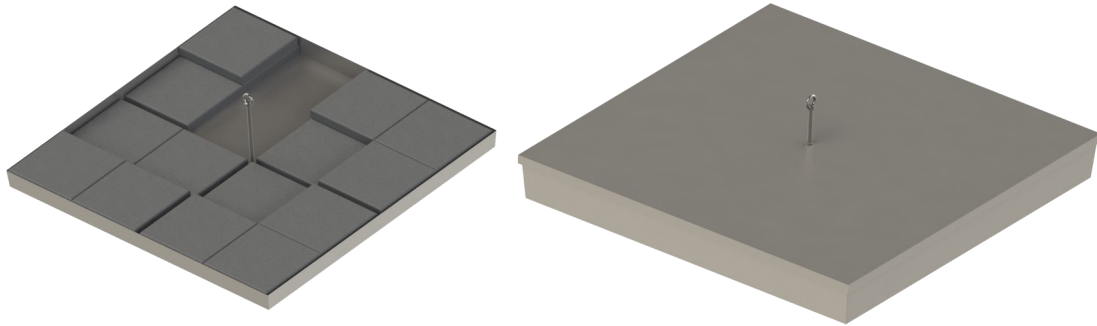


Zur Sicherung der Ringschraube ist unbedingt hochfeste Schraubensicherung (z.B. Loctite) zu verwenden.

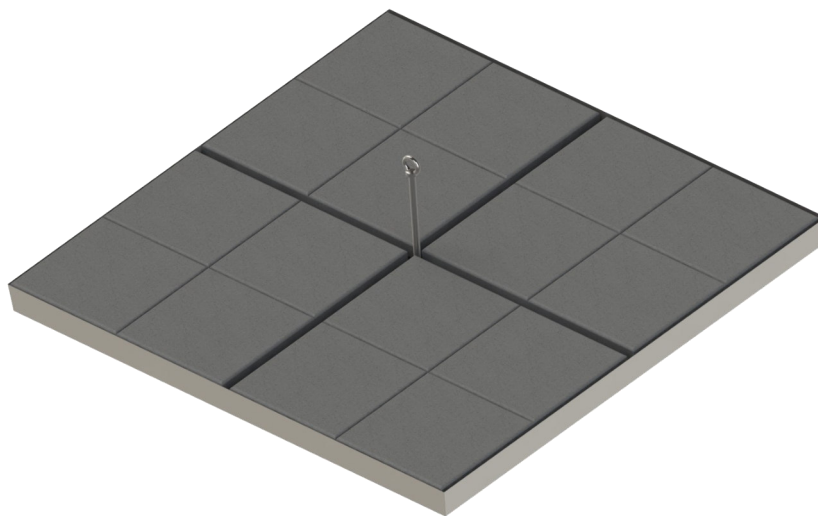
Ringöse aufsetzen und rechts herum einschrauben, bis sie vollflächig auf der Stirnfläche des Rohres aufliegt. Ringöse mit der Hand abschließend festziehen.



## Montageanleitung Primo 16 AG1

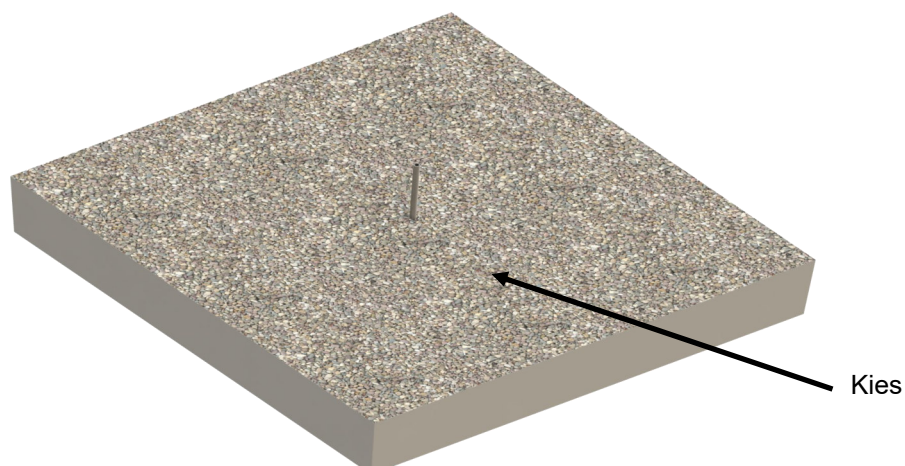


- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen  
32 St. 400 mm x 400 mm x 50 mm in 2 Lagen á 16 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden

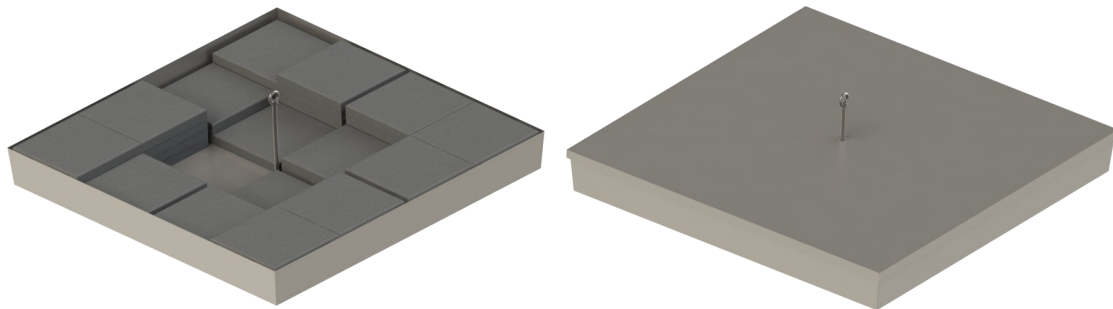


## Montageanleitung Primo 16 AG1-K

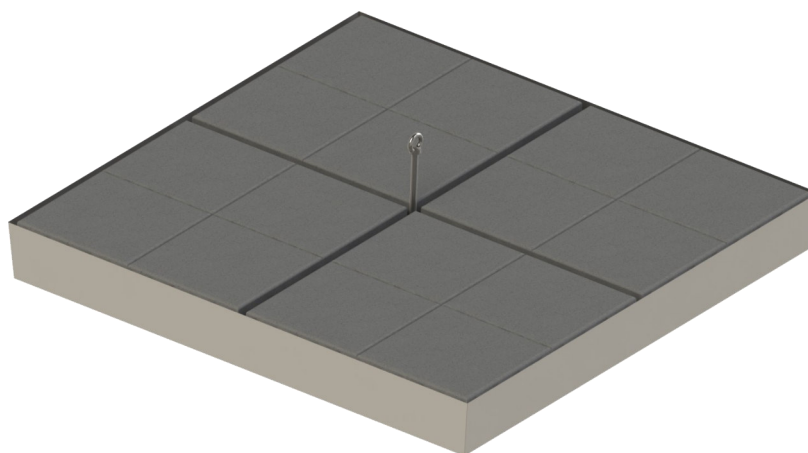
- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Blechwanne komplett mit Kies (Kiesgröße min. 8 mm / max. 63 mm) befüllen
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden



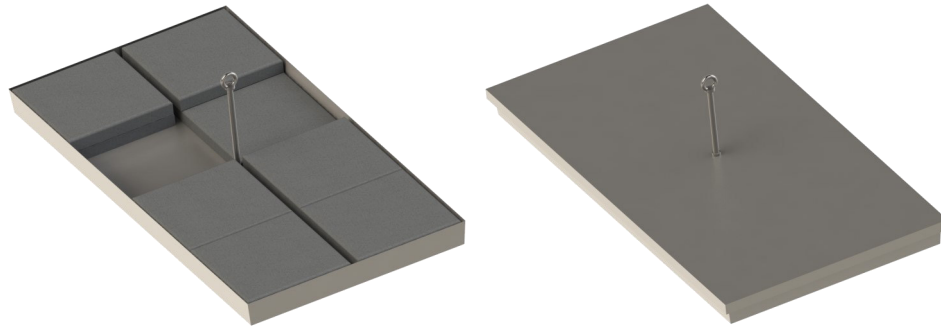
## Montageanleitung Primo 16 AG2



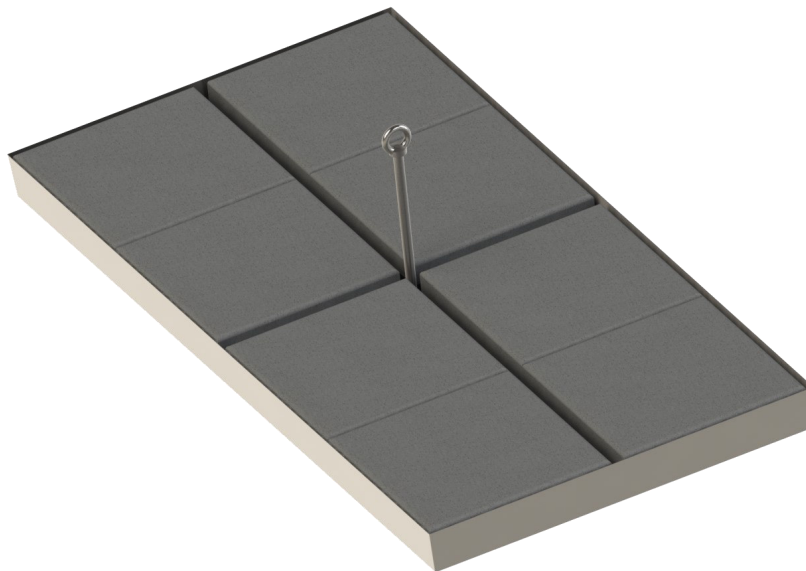
- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen  
64 St. 400 mm x 400 mm x 50 mm in 4 Lagen á 16 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden



## Montageanleitung Primo 16 AGZ

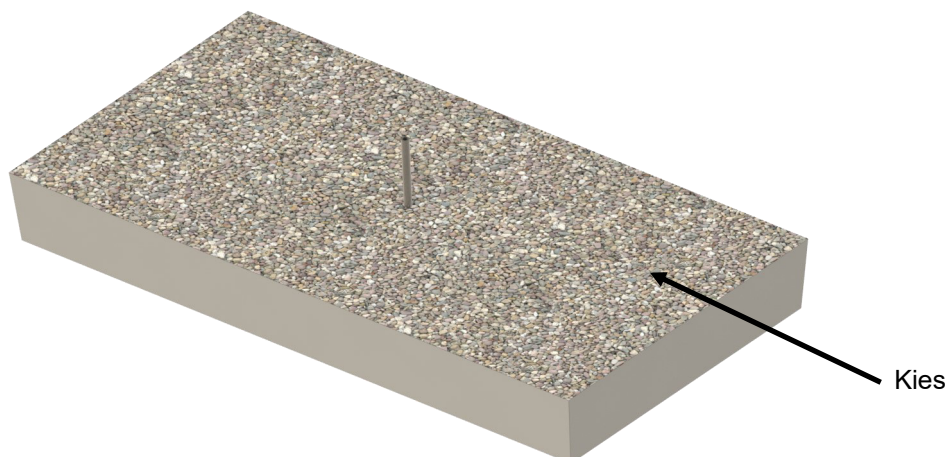


- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen  
16 St. 400 mm x 400 mm x 50 mm in 2 Lagen á 8 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden

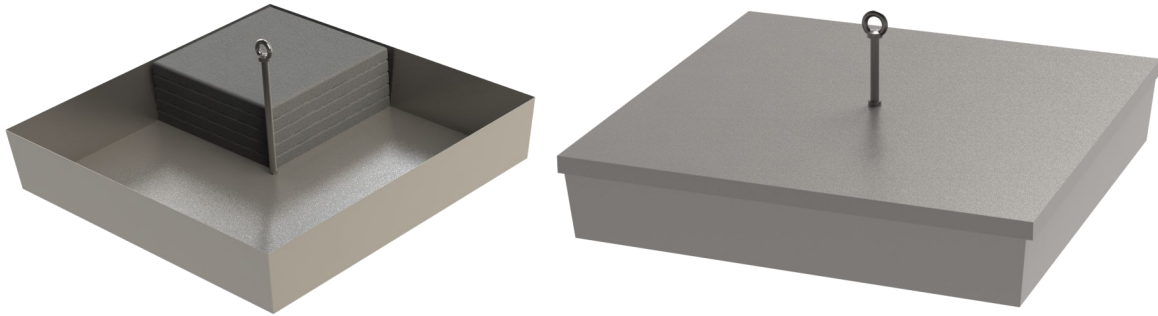


## Montageanleitung Primo 16 AGZ-K

- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Blechwanne komplett mit Kies (Kiesgröße min. 8 mm / max. 63 mm) befüllen
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden



## Montageanleitung Primo 17 AG1



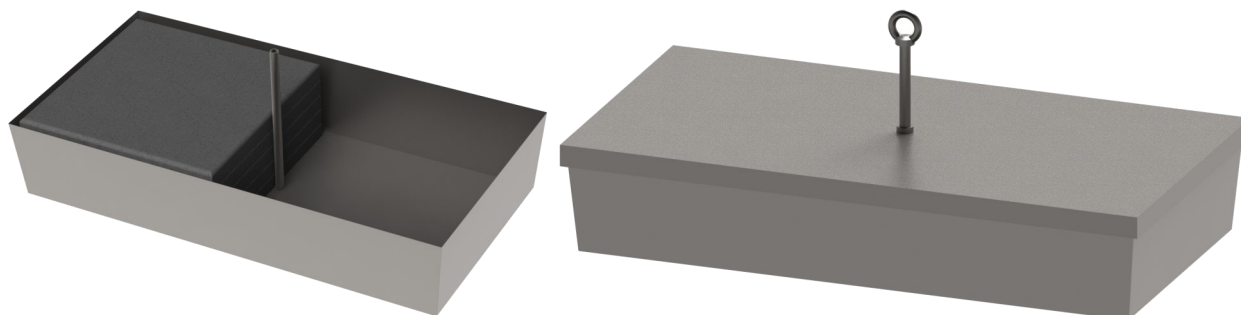
- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  - 16 St. 500 mm x 500 mm x 50 mm in 4 Lagen á 4 Stück oder
  - 20 St. 500 mm x 500 mm x 40 mm in 5 Lagen á 4 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden

*Betonplatte 500 mm x 500 mm x 50 mm mit 2 Personen tragen, da >25 kg*



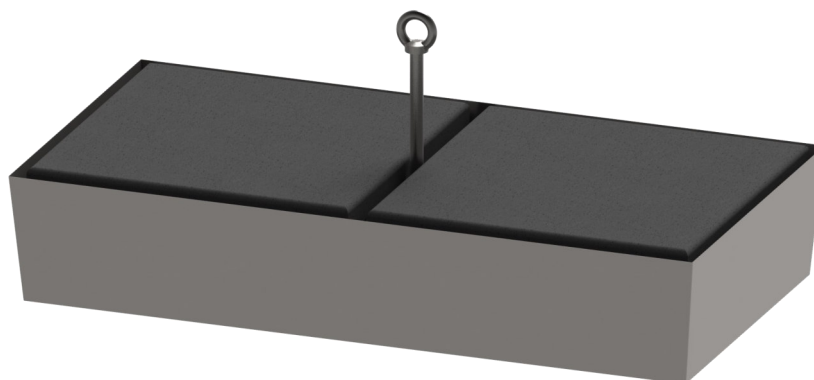


## Montageanleitung Primo 17 AGZ



- Stab mit Gewindebohrungen mit der eingeschweißten Schlossschraube (M16) verschrauben
- Betonplatten einlegen
  - 8 St. 500 mm x 500 mm x 50 mm in 4 Lagen á 4 Stück oder
  - 10 St. 500 mm x 500 mm x 40 mm in 5 Lagen á 4 Stück
- Deckel auflegen (optional)
- Deckel mit Sicherungsring befestigen (Nur wenn Deckel vorhanden s.o.)
- Beim Einschrauben der Ringöse hochfeste Schraubensicherung verwenden

*Betonplatte 500 mm x 500 mm x 50 mm mit 2 Personen tragen, da >25 kg*



## Montageanleitung Primo 16/17 Gründach

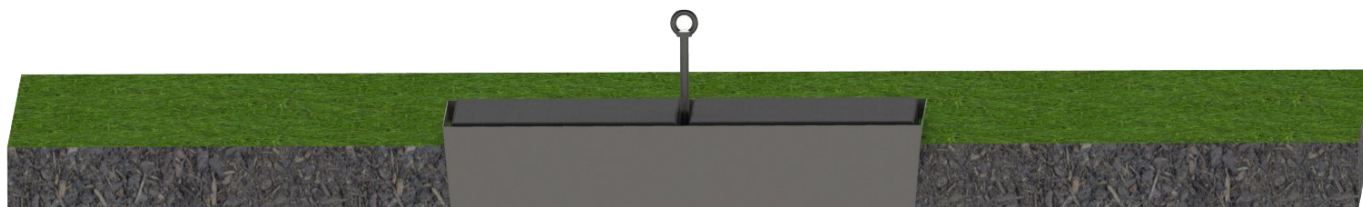
### Verwendung Primo 16 & Primo 17 auf Gründächern

Alle Anschlageinrichtungen der Serie Primo 16 und Primo 17 können auch in Verbindung mit Gründächern verwendet werden.

Dazu muss die Anschlageinrichtung in die Dachbegrünung eingelassen werden.

Die Dachbegrünung muss soweit abgetragen werden, dass die Anschlageinrichtung der Serie Primo 16 bzw. Primo 17 auf der Dachhaut aufsteht.

Drainagen unterhalb der Anschlageinrichtung sind nicht zulässig und müssen vor der Montage entfernt werden oder es muss ein alternativer Montagepunkt gewählt werden.



Es muss zudem ein Flies seitlich an der Wanne der Anschlageinrichtung hochgeführt werden. Ein direkter Kontakt zwischen der Anschlageinrichtung und der Vegetationstragschicht ist nicht zulässig.

Die Höhe des Aufbaus der Dachbegrünung darf die Höhe der Wanne Anschlageinrichtung nicht überschreiten. Folglich muss die Wanne stets aus der Dachbegrünung herausragen.

# Montageprotokoll

## Stammdaten

<b>Bauvorhaben</b>	<b>Montagefirma</b>
<b>Sektion</b>	<b>Monteur</b>
	<b>Montagedatum</b>

<b>Produkt</b>	<b>Baujahr</b>
<b>Ausführung</b>	<b>Seriennr.</b>
<b>Verbaute Anzahl</b>	

## Montageprüfung

### Primo 16/17

- Herstellerangaben eingehalten
- Montageanleitung gelesen und beachtet
- Montageuntergrund gemäß Montageanleitung
- Positionierung der Anschlagleinrichtung gemäß der Montageanleitung
- Ringöse gesichert verschraubt
- Typenschild vorhanden und lesbar
- Baumusterprüfung beachtet

## Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagseinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagseinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagseinrichtungen sind nicht personenbezogen.  
Temporäre Anschlagseinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlagseinrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlagseinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlagseinrichtungen gegen Absturz, die einen Sturz aufgefangen haben, sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

## Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen, um sicherzustellen, dass die Ausrüstung funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten

## Verwendung

Alle Anschlagseinrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagseinrichtungen dürfen nicht zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlagseinrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlagseinrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

## Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlagseinrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlagseinrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein qualifizierter Tragwerksplaner hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, müssen hierbei die Montage- und Gebrauchsanleitungen aller Komponenten beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlagseinrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagseinrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen kommen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlagseinrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und gemäß DGUV-Regel 112–198 die Montagedokumentation zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll genutzt werden.

## **Transport und Lagerung**

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen.

## **Regelmäßige Überprüfung**

Die Anschlagseinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten und zertifizierten Sachverständigen zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlagseinrichtungen notiert werden.

## **Wartung und Instandhaltung**

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Die Anschlagseinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.







SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Broekhuysener Straße 40  
47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

[info@sicherheitskonzepte-breuer.com](mailto:info@sicherheitskonzepte-breuer.com)

[www.sicherheitskonzepte-breuer.com](http://www.sicherheitskonzepte-breuer.com)

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH